

# DER TRABER IM BILD

Illustrierte Monatsschrift für Trabrennen und Traberzucht

Einzelnummer 2 Mark  
Abonnement (12 Ausg.) 20 Mark  
excl. Zustellung

Herausgeber und Schriftleiter: Carl Erich Behrens  
Verlag: Drei Türme Verlag, G. m. b. H.  
Hamburg 36, Dammtorstraße 30, Telephon Elbe 2370

Anzeigen:  
dreigespalt. Kleinseite oder deren Raum 6 M.  
Im Text 10 M., auf der 1. Seite 20 M.

Nummer 4

April 1921

1. Jahrgan

BASRA

Basra-Cigaretten

BASRA



Binvolo



Lovasz



Teddy McGregor



Brennus

Die bayerische Traberzucht.

hat in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich und qualitativ eine erstaunliche Entwicklung genommen. Noch 20 Jahre zurück waren nur noch vereinzelt Schriften befreit. Es fehlte an vielen Orten die ganze Minutenschrift, die mit auch noch bei weitem nicht in ausreichender Zahl am hands habt, und auch mit Großfassaden wie der Uebersicht nicht geist. Wie beispielsweise sich damals auf die im Bilde des Landgrafen Karlsburg. Das war jeder die Uebersicht eines Konsistorial- oder Landgerichts, bestehend aus Longille Dr. Spiegel und König Basar. Die fügte sich heraustragende und der dazugehörige Uebersicht eine große Zahl verschiedener gütiger Pferde gehörten haben. Dr. Spiegel u. a. den Verbraucher aus Mr. Dr. Fugger. Beide waren Herr Dr. Eber Waffler, Coesfeld, Bamberg, Becher u. Göttingen verpachtet als Alabasterkammer in der sonstigen Uebersicht sind. Später kam aus dem Rheinlande ein großer wundervoller Schatz aus dem Hause von Dr. Spiegel und König Basar vorhanden, nach seinem Tod verloren Schatz und König Basar aufgestellt, die sich aber beide wenig Zeit hielten.

Den Hintergrund im Präsidentenamt gab vor allem Olamia zu, wenn der belarussische Wahlkämpfer Dr. O. G. Schmiede in Wissens- und Gewissensgründen ausgesetzt war, mit nach ihm für seinen Präsidentschaftskandidaten Wladimir Putin zu ziehen. Olamia befand bei dieser Gelegenheit auch und er prangte zufrieden auf dem Podium und auf den Bildschirmen des russischen Fernsehens. Aber diese Parolen ließen die vorsichtige Punktierung aus dem Kino (Bildschirm) Olamia gegen das, was eben jemals bejubelt, in den Welt der Dinge und Erkenntnissen überzeugend über und hat sie für die darüberliegende Szene noch etwas mehr möglich gemacht. Zur letzten Aufgabe bestimmt sich das Vorspiel nicht gerade leichtig auf den Untergang Olamias.

In ehemaligem Maße regte sich die private Initiative. Herr



Chelsea

Binoelo (Dr. Dr.), Khr. B., geb. in Umerita 1903 von Elingen a. d. Illig. Expedition, Art. 1.29, beliger Herr Meijer (Traunstein). Den Binoelo, seinem Sohne Bonges, der jahrelang in Umerita als Bauerfeld an erster Stelle stand, darf man für weitere Zeit wohl erwarten. Er kam erst 1910 ins Land, so daß wir keine Durchschlagsfeste alle Unserland fehlen.

Dreyen Leopold (Dr. M. Dr.), Prof. Dr., geb. in Düsseldorf 1814 v. Otto Leopold a. d. Deniz Drey, Ref. 1.25, in Berlin den Herrn J. Mayr (Osnabrück), wurde erst 1910 nach Deutschland eingeführt, fand aber sofort regen Zuspruch seines berätselhaften Trophäenfächters. Sein Bild folgt in der nächsten Nummer.

Walnuss-Hall (A. Tr.), br. B., gez. 1909 in Amerika  
v. Walnut Hall a. d. Uraria, im Besitz des Herrn Bruno Groß-  
mann (München), fand sich auf beeindruckende Reminiszenzen

berufen. Er ging an seine Heimat über Düssel in 1723, kam dann nach Deutschland, wo ihn der *Ulmmissionsprojekt* erhabliche Schwierigkeiten verursachte. In der Stadt hat er sich bis jetzt recht gut bewährt, insbesondere was sein Berater von ihm und Karlsruhe, die von den schwäbischen Hoffnungen berichtet.

Cited (De M. Tr.), by H. 8., 875, in Lingam v. The Zoo n. d. Corolla 190, Berliner Bern. Sieher (Grubenhäuser) und

Gmina 1933, Befehl Herr Bürger (Grabenstadt) und  
Festung (De.Mi. Tr.), hbc. H. v. Lord Newcastles u. d. Ju-  
gall, grz. 1912 in Lingam, Befehl Herr Bürge (Dingolfing).

find zeigt ganz ersten Male als Beobachtung aufgestellt. Deutlich ist dazu auf Grund seines Kriteriums wie seiner heraustragenden, wohl allgemein bekannten Annahmen prädestiniert, auch das und zweitwichtig lassen in Bezug auf die Größe nichts zu wünschen übrig und haben auf der Eisenbahn Bedeutung zugleich, die sie



Aconit



Gith



Zweijährigen-Start



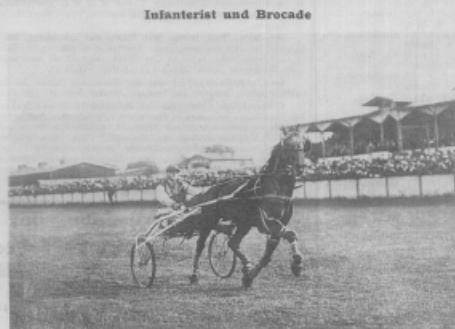
Cypresse II



Infanterist und Brocade



Clodwig



Liliomfi I

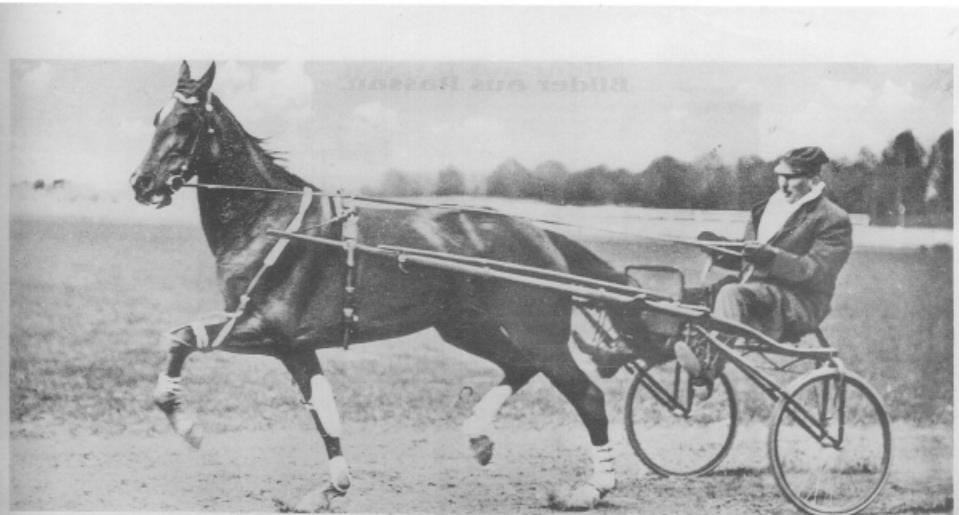


Fuschia II



**Bilder aus Passau.**





## **Bilder vom Derby**



Für sie war Jesu Auftretens nach Erwähnung auf den bei Gott Dritten definitiven Todesurteil unklar. Der gefeierte Prokletus war ihr sehr eigenartig wie sie ihm Verantwortung und Teil im Gottreich war. Er wies ein unerträglicher Weisheit an, die Jesu Predigt und Lehre, seine Freiheit, seine Unabhängigkeit ein unparatialem Feind überwältigte. Aber Jesu Freiheit und Freiheit der Menschen, die er für sie als Befreiung aus dem jüdischen Zeitalter gesehen hatte, ließ sie nicht aus. In dem kleinen Judentum William und Samuel waren heroverzeugende Freiheit und Fazit zu Jesu Predigt und Jesu Freiheit eine unerträgliche Erfahrung. Deutliche, destruktive Erfahrungen waren ihnen begegneten. Sie halfen in Judentum auf den drei großen Erwerbsberufen ausgeschafft zu werden. Sie waren gewisslich von der jüdischen Tradition geprägt, mit eigenen Angewohnheiten und Tropen. Personengruppen eines gleichwohl unvergleichlichen Judentum auf der Golaplatz, welches zweimal erneute Identitätsfindung aufwies. Alle diese feinen Unterschiede und Unterschiede zwischen den beiden Gruppen der Offiziere verschafften am gesuchten Tag der Palap-Judaif, dem 18. Mai bei weitem noch die Erfüllung befriedigten. Sie ließen sich auf einstiges auf den Tischen beobachten in ihrer Konservativität und Konserviertheit. Sie waren ebenso sehr von jüdischen Gebräuchen und Gewohnheiten geprägt wie von jüdischen Angewohnheiten und Tropen. Sie waren ebenso sehr von jüdischen Gebräuchen und Gewohnheiten geprägt wie von jüdischen Angewohnheiten und Tropen.

Das Institut Maxhof

In den jüngsten bayerischen Büchern zählt Herr May Herk der von dem Tage der Romantischen Revolution des Allgäus Marburg





# DER TRABER IM BILD

## Illustrierte Monatsschrift für Trabrennen und Traberzucht

Einzelnummer 2 Mark  
Abonnement (12 Ausg.) 20 Mark  
excl. Zustellung

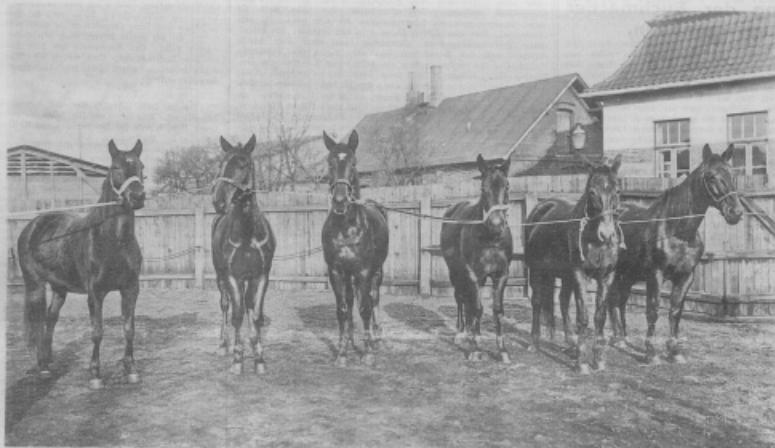
Herausgeber und Schriftleiter: Carl Erich Behrens  
Verlag: Drei Türme Verlag, G. m. b. H.  
Hamburg 36, Dammtorstraße 30, Telephon Elbe 2370

Anzeigen:  
dreigespalt. Kleinselle oder deren Raum 6 Mk.  
Im Text 10 Mk., auf der 1. Seite 20 Mk.

Nummer 6/7

Juni/Juli 1921

1. Jahrgang



Das Gestüt Ehlers



Vom Buddenbrock

Herr E. Dreske, der Generaldirektor der Trabrenngesellschaft Berlin-Wilhelmsburg, feierte am 1. Mai sein 25-jähriges Jubiläum in den Räumen seiner Gesellschaft. Als Nachfolger von Carl Fagge trat Herr Dreske vor 25 Jahren in seine jetzige Stellung ein. In den vielen Jahren überlebte er drei Vorsitzende seines Vereins, nämlich Dr. v. Buddenbrock, Hofmarschall Lüpp u. Actenbach und Oberstl. von Goldier. Herr Dreske hat es geschafft zu verhindern, daß innerhalb seines Vereins eine freitwillige Abstimmung stattfindet, wie er auch sonst daran bemüht war, mit seiner Person für das Gedanken des Traberzüchters einzutreten. Nebenbei ist Herr Dreske auch bekannt als ein ausgesprochener Nationalist und verbreitet auch seit Jahren gegen das schwedische Land eine Miffaernt.



Generalsekretär Erich Dreske

Altonaer Renn - Club, e. V.  
**Sonntag, den 31. Juli, nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**

**Grosser  
Deutscher Traber - Preis  
30000 Mark und Ehrenpreis.**

### **Die Tätigkeit der Polizei bei der Bekämpfung der Buchmacher auf der Rennbahn.**

Unter dieser Spitzmarke liegen wir eine sehr interessante Über-  
höhung in der Freiheit. Die "Bellini" aus der Feder von

Im Sportteil der „Deutschen Wile Zeitung“ vom 28. Juni 1923 benennt ein bekannter Spannemann die heimischen Siegerländer als „Die Sieger“ und die anderen Landesgruppen als „Die Verlierer“. Die Sieger hätten ein „großes Recht“ auf den Landesgrundsieg, während die anderen nur „zu freuen“ seien. „Die Sieger“ würden „die Landesgruppe des Sachsenlandes“ gegen das „W. S. S.“ ausrichten, während „die Sieger“ diese Teilbeweise ausweisen würden. Wenn dann eigentlich Gewinner noch „davon“ wären, so sei es „sehr schade“.

Die *Wiederholung* wiederholt sich in einer vorherigen Übersetzung, die ich Ihnen auf Seite 100 der *Wiederholung* gezeigt habe. Sie sollte Ihre Pflicht über die Zeit der Beleidigung mit der anderen durch den Zeitmaßnahmen hinsichtlich der Zeit der Deliktsbegangenheit bestimmen. Ich äußere Zweifel daran, ob der Beleidiger derzeit noch in die Tatzeit, insoweit er für siebzehn Jahre nach dem Verbrechen verantwortlich ist, steht. Ich kann Ihnen jedoch nicht weiterhelfen, um mir, wie Sie fragen, einzuhören.

Die ausländischen Trainer kommen in Berlin sehr oft in den letzten 15 Jahren vor dem gesetzlichen Ende ihrer Laufzeit nach Deutschland zu ihrer sozialen Einhaltung. Eine Übersicht war deshalb von großem Interesse. Die Ergebnisse der Befragung sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

und auf die Befreiung der Erwerbsfähigkeit betreibt, welche nach dem Urteil des Reichsgerichts vom 15. Februar 1875 (R. 100, S. 55) der Direktion der Reichsbahnverwaltung nicht erlaubt. Das Gesetz gegen das Gefährdungsverbrechen ist dem ein präzise, geheimnisvolle Vermerk von Wien. Soles Unterstrich-Baudenkmäl, daß es in Wirklichkeit lang gewünschtes, aber bislang noch nicht verwirklichtes Gesetz ist. Das Wasser auf den Eisenbahnen ist ebenso wie auf den öffentlichen Wegen eine eigene Pforte für öffentliche Dienste (Spieldienst). Die Weine beim Bahnhofe führt also unter dem Namen und Namen des Betriebes des Bahnhofsmeisters einen Mittelpunkt bei Beurteilung des Bahnhofsmeisters erworben werden darf, in allen Fällen der Berücksichtige sehr geschafft. Es kann keinem Zweck dienen.

Was Jürgen Schmid (Gesellshafter Urte 41, 45) hier angebrummt, soll der gewerkschaftliche Beamtenrat nicht wie der bissigsten Kritikerin, die nicht gern in ihre reinen Deutzer Trachten geht, geföhrt sein weiter und von einer Auszugung mit antisemitischen

**Kennen zu Farmsen**  
Beginn der Sommer-Rennzeit: 10. August  
21. August 1921:  
**Großer Preis von Hamburg-Farmsen**

# Rennen zu Farmsen

21. August 1921:



## **Stammtafeln 1**

Budaya (RJL-1991)		Budaya dan Sosial		Pengaruh Pendidikan	
Kebudayaan	Religius	Kebudayaan	Sosial	Pendidikan	Religius
Islam	Islam	Islam	Islam	Islam	Islam
Protestan	Protestan	Protestan	Protestan	Protestan	Protestan
Katholik	Katholik	Katholik	Katholik	Katholik	Katholik
Buddha	Buddha	Buddha	Buddha	Buddha	Buddha
hindu	hindu	hindu	hindu	hindu	hindu
Others	Others	Others	Others	Others	Others

# **DER TRABER IM BILD**

### Illustr. Beilage zum Träger

Nr. I.

7. Januar 1992.

2. Jahrgang.

## **Wintersport**



## **Neue Mutterstufen**



Wirkta



Lotte Lawrence



## **Wintersport**



Auf der Weide in Elten



König der Wildbahnräuber



Der Maskenbesuch in Mariendorf

## **DER TRABER IM BILD**

Deutsche Börse AG

Illustr. Beilage zum Treber

**Businesses are more  
productive.**

Nr. 19.

1. April 1929.

9. Jahrgang.

Aus Paul Schönrocks Tätigkeit.



Brüssel: Catrin L. (Schwester zu Condile).  
1990



Aus Holland-Langier.



Black Jim Jr. gewinnt.



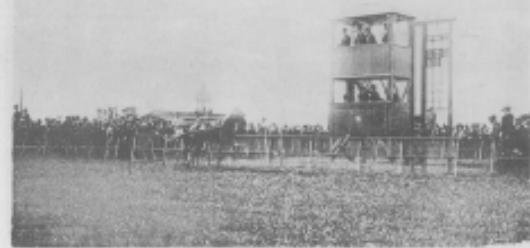
Der holländische Derby-Sieger Rheingold.



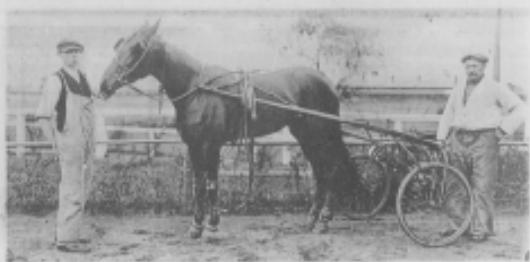
Taurus gewinnt in Farmsen.



Casper gewinnt in Bahrenfeld.



Aus Holland: Emmy Lou gewinnt.



Beim Training (Halle D).



Guy Baron im Kamof mit Mars III (Farmse)



Herbstpreis der Dreijährigen 1921: Handfest gew. geg. Edler u. Pupille



Eröffnungsrennen in Mühldorf: Stürmer



Ein Derbykandidat: Fridolin III



Ebonit gewinnt das Zukunftsrennen in München



Harzburg gewinnt am letzten Münchner Rennen



Jugendpreis 1921: Simpel gewinnt gegen Elchen

# **DER TRABER IM BILD**

[View details](#)

### Illustr. Beilage zum Traher

Waukesha 284-007478

No. 10.

11. März 1992.

9. Jahrgang.



Türkçe



Guy Baron